

Psychische Störungen verstehen-inklusive der Vertiefung im Kinderschutz: Kinder psychisch kranker Eltern

Kurs-Nr.: 16/2021

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

16.-17. März 2021

Kosten:

220,-€ Gesamtkosten
für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage*

*der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für 2020 zur weiteren steuerlichen Förderung von Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlichen Vorschriften sieht im Artikel 8 die Änderung des Umsatzsteuergesetzes § 4 Nr. 21 a) UStG vor, durch diese womöglich zukünftig eine USt-Befreiung für Fortbildungen entfällt.

Zeiten:

16.-17. März 2021 von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zzgl. Fallvorbereitungen; Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit den Umfang einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Einheit 1: Psychische Störungen verstehen

Fachkräfte in der Jugendhilfe sind zunehmend konfrontiert mit psychischen Erkrankungen. Die Erfahrungen in Ihrer Arbeit mit den unterschiedlichen Anforderungen bei psychischen Störungen zeigen, dass ein grundlegendes Verständnis hilfreich ist für eine professionelle Begleitung. Wird eine Störung richtig eingeschätzt, können passende Methoden der Gesprächsführung und nicht zuletzt bedarfsgerechte Hilfen gewählt werden.

Ziele

Wissen für die Arbeit in Familien im sozialpsychiatrischen Kontext ist vermittelt. Risiken können erkannt und adäquat damit umgegangen werden. Orientierungen im Umgang mit Krankheitsbildern werden erworben, eigene Haltungen zu Störungsbildern werden reflektiert, Perspektivwechsel wird ermöglicht. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen ist zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- Grundlagen der Diagnostik psychischer Störungen orientiert am F-Schlüssel des ICD-10
- Das Kontinuum: Persönlichkeitsstruktur -Neurose -Psychose -Persönlichkeitsstörung
- Adäquater Umgang mit den verschiedenen Störungsbildern
- Exemplarische Fallbeispiele -u.a. mitgebrachte Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmer/innen

Einheit 2: Vertiefung Kinderschutz-Kinder psychisch kranker Eltern

Fachkräfte in der Jugendhilfe sind zunehmend konfrontiert mit psychischen Erkrankungen bei Eltern und den daraus resultierenden Konsequenzen für deren Kinder. Die Erfahrungen in Ihrer Arbeit mit den unterschiedlichen Anforderungen bei den psychisch erkrankten Eltern zeigen, dass es Mischdiagnosen, Distanzlosigkeit, das Umgehen von Regeln, Medikamenteneinschränkung, hohe Vergesslichkeiten, die Notwendigkeit begleitender Angebote, die Wichtigkeit von Beziehung, die Unfähigkeit von Bindung, die Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung sowie unterschiedlichen Regelungen von Nähe und Distanz und wahrscheinlich noch viel mehr gibt. Eine Einschätzung in der Auswirkung für Kinder dieser Eltern ist ein wesentlicher Parameter im Kinderschutz. Im Rahmen des Seminars erlangen sie eine neue/vertiefte Orientierung, um Entwicklungsrisiken bei den Kindern zu erkennen. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

Ziele

Wissen für die Arbeit in Familien im sozialpsychiatrischen Kontext ist erlangt. Die Teilnehmer/innen können Entwicklungsrisiken erkennen und adäquat damit umgehen.

Inhalte:

- Übersicht zu psychischen Störungsbildern und mögliche familiäre Auswirkungen auf Kinder orientiert am F-Schlüssel des ICD -10 und DSM-V
- Subjektive Belastung von Kindern psychisch kranker Eltern
- Risikofaktoren und Risikoverhalten von Kindern psychisch kranker Eltern
- Umgang mit psychisch kranken Eltern in Verbindung mit ihren Kindern
-systemisches/familientherapeutisches Arbeiten
- Exemplarische Fallbeispiele



Arbeitsformen/Methoden/Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren
- Zzgl. Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit

Referentin:

Sabine Friedrich

Diplom-Psychologin und approbierte psychologische Psychotherapeutin; über 25 Jahre Praxis als Psychotherapeutin, Supervisorin, Trainerin und Coach. Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: sozialpädagogische Familienhilfe; Jugendämter (ASDs etc.); Kitas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen; systemische Familienbetrachtung; Fallmanagement